

Entwurf für die Umgestaltung der Tulpenallee und angrenzender Freiflächen

Erläuterung

Anlass und Ziel des Wettbewerbs

Im Rahmen der Neuordnung der Museumslandschaft Kassel hat die Stadt in Kooperation mit dem Land Hessen, vertreten durch das Ministerium für Wissenschaft und Kunst, den freiraumplanerischen Wettbewerb „Umgestaltung der Tulpenallee“ ausgelobt. Ziel und Aufgabe des Wettbewerbs waren die Umgestaltung der Tulpenallee als sog. Parkstraße, der landschaftsgerechte Umbau und die Neuorganisation der Parkplatzanlage an der Ochsenallee und die Übergangsbereiche zwischen Schlosshotel und Ballhaus sowie rund um das Stationsgebäude, mit Besucherzentrum als Tor zum Park, städtebaulich neu zu definieren.

Neben der inhaltlichen und funktionalen Bearbeitung erforderte die Wettbewerbsaufgabe ein besonderes Maß an Sensibilität bei der gestalterischen Einfügung der Wettbewerbsbereiche in den Kontext des denkmalgeschützten Parkensembles.

Die Umgestaltung der Tulpenallee mit den Übergangsbereichen ist ein Baustein des Gesamterschließungskonzeptes für den Bergpark, das als eine von mehreren flankierenden städtebaulichen Maßnahmen in dem Projekt der Neugestaltung der Museumslandschaft verankert ist. Zugleich soll die Verbesserung der städtebaulichen und verkehrlichen Situation innerhalb der Kernzone dazu beitragen, die Bewerbung für die Aufnahme des Bergparks in das UNESCO-Welterbe zu befördern.

Verfahren und weiteres Vorgehen

Im Januar 2009 haben die Vorarbeiten zum Wettbewerbsverfahren begonnen. Zwischen Februar und Juli 2009 wurde das Verfahren durchgeführt. Der Wettbewerb wurde als nichtoffener freiraumplanerischer Wettbewerb mit vorgeschaltetem, qualifiziertem Auswahlverfahren ausgelobt. Von den 63 eingegangenen Bewerbungen hat das Auswahlgremium 22 Wettbewerbsteilnehmer zur Teilnahme aufgefordert. Darüber hinaus waren drei Büros als Teilnehmer „gesetzt“. Von den insgesamt 25 teilnehmenden Büros haben 16 ihre Arbeiten abgegeben.

Am 6. Juli 2009 hat das Preisgericht getagt und die Preisverteilung nach ausführlicher Beratung wie folgt einstimmig vorgenommen:

1. Preis WES&Partner GbR Landschaftsarchitekten, Hamburg,
 honoriert mit 20.000 €
2. Preis Foundation 5+ Landschaftsarchitekten, Kassel,
 honoriert mit 10.000 €
3. Preis Lex Kerfers Landschaftsarchitekten BDLA, Bockhorn,
 honoriert mit 7.000 €
- Anerkennung Louafi / Heilbrunner / Lachkaref Landschaftsarchitekten, Berlin,
 honoriert mit 5.000 €

Das Preisgericht hat empfohlen, die Verfasser der mit dem 1. Preis ausgezeichneten Arbeit unter Berücksichtigung der in der Beurteilung angesprochenen Punkte (Anlage 3) mit der weiteren Bearbeitung zu beauftragen.

In einer anschließenden Ausstellung im Rathaus vom 14. Juli 2009 - 24. Juli 2009 wurden die vier o. a. Arbeiten der interessierten Öffentlichkeit präsentiert.

Vom 29. August 2009 bis 4. September 2009 bestand im KAZ die Möglichkeit, alle Wettbewerbsarbeiten eingehend zu betrachten.

Am 28. August 2009 wurde das Wettbewerbsergebnis im Rahmen des V. Welt-erworkshops den Experten vorgestellt. Dabei fand die Arbeit die ungeteilte Zustimmung des Gremiums.

Für die Umsetzung der Maßnahmen sollen auf der Grundlage des EFRE-Strukturfonds 2007 - 2013 im Rahmen des „RWB-EFRE-Programm Hessen“ Fördermittel eingeworben werden. Die Kosten für die Realisierung sollen im Rahmen der Entwurfsplanung als erster Schritt zur Umsetzung von dem Büro WES ermittelt werden.

gez.
Spangenberg

Kassel, 14. September 2009